

Landkreismeisterschaften der Jugend 1995 in Oberviechtach

Dieses Turnier wurde erstmals ausgetragen, es handelte sich um eine Landkreismeisterschaft der Jugendspieler aus dem Landkreis Schwandorf. Die Partien wurden im 2-Stunden-Modus ausgetragen.

Stefan Weber 1. In der U20 - Markus Jakob überraschenderweise 2. in der U13

Wie erwartet gewann der Nittenauer Spieler Stefan Weber die Königsklasse mit 4,5 Punkten aus 5 Partien vor dem Schwandorfer Paar Johannes und Oberviechtacher Baumer Johannes.

Nicht erwartet hat man den Nittenauer Nachwuchsspieler Markus Jakob. Er verlor in der 1. Runde zwar gegen den späteren Sieger Chokolka. Aber ansonsten gewann er 4 Partien und beendete 3 Partien mit Remis, was 5,5 Punkte aus 8 Partien bedeutete und sich damit den 2. Platz sicherte (punktgleich mit dem 1.). In der selben Klasse startete Stefan Weinhart und er konnte bei seinem ersten Jugendturnier gleich einige Achtungserfolge erzielen. Er gewann 3 Partien, was am Ende den 11. Platz mit 3 Punkten bedeutete.



Kreismeisterschaften der Jugend 1995 in Schwandorf

Dies war das Qualifikationsturnier für die Jugend-Oberpfalzmeisterschaften 1996 in Kallmünz, wir berichten. Die Partien wurden standardgemäß in Schnellschach (30 Minuten) ausgetragen.

Nittenauer Jugend beherrscht die A-Jugend

Zuerst einmal zu dem Mißgeschick, daß unserem Brett 1 Spieler Maurer Christian passierte. Er fuhr zuerst einmal nach Oberviechtach und traf dort auch pünktlich ein'aber welche Überraschung er war in Oberviechtach der einzige Anwesende, nach einigen Anrufen fand er heraus, daß die Kreismeisterschaft in Schwandorf war. Nach 1,5 Stunden Verspätung traf er bei der richtigen Kreismeisterschaft auch ein.

Nachdem mir auf ihn gewartet haben konnte es losgehen. Daraus resultierte das Christian Maurer und Stefan Weber die A-Jugend nach Belieben beherrschten und wurden souverän 1. (Christian Maurer) und 2. (Stefan Weber). Damit konnten sich beide für die Oberpfalzmeisterschaften qualifizieren.

Außerdem spielten in der U13 noch Stefan Weinhart und Markus Weber mit. Die beiden konnten jeweils ein Ergebnis knapp unter der 50 %-Marke aufweisen und landeten damit im hinteren Mittelfeld.